

# Familienaufstellung nach Milgram

## Psychokomödie von Fred Salvador

FRANZ

Herr Domstaedt hat erkannt, wie sehr sich ... äh, Elektrizität auf die Gruppendynamik auswirkt.

Der letzte Wille des verstorbenen Großindustriellen Konrad Domstaedt stellt den Erben eine sehr eigenwillige Aufgabe: Durch eine Familienaufstellung soll die Aufteilung des Nachlasses geklärt werden. Ort dieses Treffens ist die aufgelassene Nervenheilanstalt Waldesruh, einst bekannt für ihre Elektroschockbehandlungen. Eine Tücke gibt es: Sollten sich die Familienmitglieder nicht auf ein harmonisches Schlussbild einigen können, sieht die letzte Verfügung Domstaedts vor, aus ihren Reihen den Schuldigen zu benennen und ihn mit Elektroschocks zu bestrafen.

In dieser Nacht wird kaum geschlafen. Jeder und jede verfolgt mit Vehemenz die eigenen Interessen. Dass ein altes Elektroschockgerät dabei in eine tödliche Waffe umfunktioniert wird, hilft dem Zusammenkommen nicht gerade weiter. Doch wen der fünf Familienmitglieder trifft es?

Der Autor wurde von den Experimenten des amerikanischen Psychologen Stanley Milgram inspiriert. In Anspielungen auf diesen berühmten Versuch, in dem es um Autorität und Bestrafung ging, kann das Publikum die Handlung der Versuchspersonen verfolgen.

Es erwartet Sie ein psychologisch fein gestrickter Familienkrimi mit einem unerwarteten Finale.

**Besetzung:** 4 D, 4 H

**Dekoration:** 1

**Dauer:** ca. 100 Minuten inkl. Pause

**Frei zur UA**

**Fred Salvador** ist Psychologe, arbeitet als Werbetexter, war als Regieassistent tätig und schreibt Theaterstücke. Er lebt in Innsbruck und Linz.

Als Autor von Theaterstücken schrieb er zuerst das Kinderstück *Die drei Muskebielen*, das dem Bienensterben in kindgerechter Form einen lustigen Riegel vorschieben will. *Familienaufstellung nach Milgram* ist sein erstes abendfüllendes Stück. Der Autor beschäftigt sich darin auf humorvolle Art mit Fetischen, Phobien und Neurosen.